

FIZ · Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie in Frankfurt

Auslober:

Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH,
Frankfurt am Main

Betreuung/Vorprüfung:

Drees & Sommer GmbH, Frankfurt am Main
Karin Helene Müller · Gerlinde Feess

Wettbewerbsart:

Einstufiger, einphasiger Investorenwettbewerb
als Einladungswettbewerb mit vorgeschaltetem
EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Aus-
wahl von 8 Arbeitsgemeinschaften bestehend
aus Investor und Architekt.

Termine:

Bewerbungsschluß 26. 10. 2001
Abgabetermin 08. 02. 2002
Preisgerichtssitzung 22. 03./30. 04. 2002

Fachpreisrichter:

Lothar Greulich, Darmstadt (Vors.)
Anett Eisen-Joppien, Potsdam/Frankfurt
Prof. Carlo Weber, Stuttgart
Gerhard Brand, Frankfurt

Sachpreisrichter:

Petra Roth, OB, Stadt Frankfurt
Edwin Schwarz, Dezernent, Stadt Frankfurt
Dr. Hartmut Schwesinger, Wirtschafts., Frankfurt
Karlheinz Weimar, Ministerium der Finanzen

1. Preis (€ 12.000,-):

Arch.: Henn Architekten Ingenieure, München
Prof. Dr. Gunter Henn
Mitarbeit: J. Bath · R. Culica · C. Lembke
M. Schlüter

Investor: Süd Leasing Immob., Mannheim
Infraserv Höchst, Frankfurt

2. Preis (€ 7.000,-):

Arch.: Heinle · Wischer & Partner, Stuttgart
W. Schmidbauer
Mitarbeit: I. Gössel · U. Halling
Modell: P. Weber

Fachber.: Leonhardt · Andrä u. Partner, Stuttgart
Scholze Ing.-Ges., Leinfelden-Echterdingen
Investor: Bilfinger · Berger Projektentw., Frankfurt
AGV Immobilienverm. GmbH, Wiesbaden

3. Preis (€ 4.000,-):

Arch.: Dieter Husemann & Dr. Claus Wiechmann,
Braunschweig, Dieter Husemann

Mitarbeit: Angelika Knust · Lars Hidde
Hermawan Pramudji · Günther Strangmann
L.Arch.: Hille Müller, Braunschweig

Tragwerk: Assmann Beraten und Planen,
Braunschweig

Gebäudetech.: NEK-Ingenieure, Braunschweig
Investor: DKI Deutsche Kommunalinvest
GmbH, Hamburg/Düsseldorf

Ditmar Erxleben · Renate Kellner
DGZ Deko Bank, Frankfurt

DIL Deutsche Baumanagement GmbH, Köln

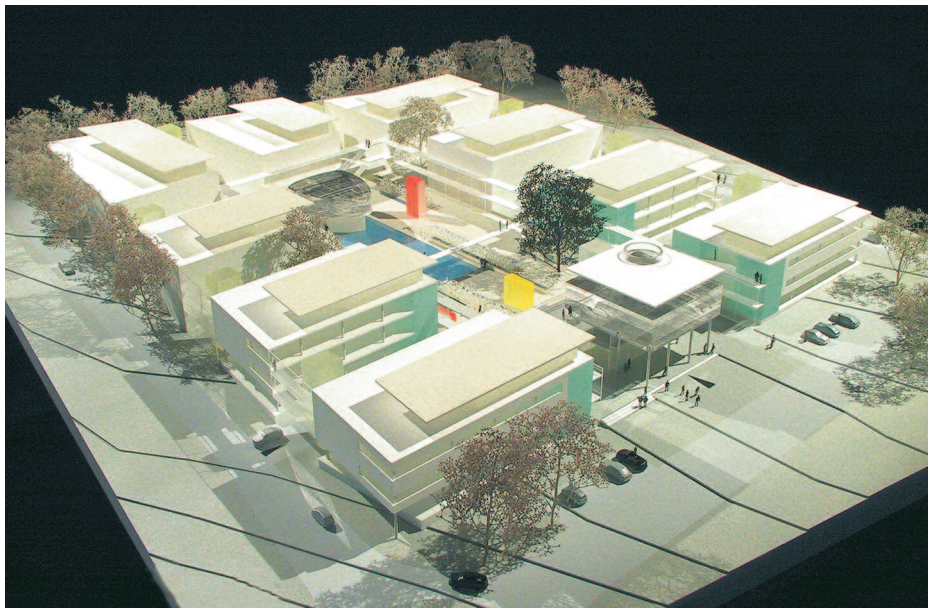
Wettbewerbsaufgabe:

Die Stadt Frankfurt am Main und das Land Hes-
sen wollen den Frankfurter Raum als einen der
führenden Biotechnologie-Standorte in Deutsch-
land etablieren. Das FIZ soll in Verbindung mit
einer leistungsfähigen wissenschaftlich-techni-
schen Infrastruktur und weiteren Maßnahmen
Gründern und jungen Unternehmen ein geeig-
netes Umfeld für eine schnelle und erfolgreiche
Entwicklung zur Verfügung stellen.

Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober, die
Verhandlungen mit allen drei Preisträgern auf-
zunehmen.

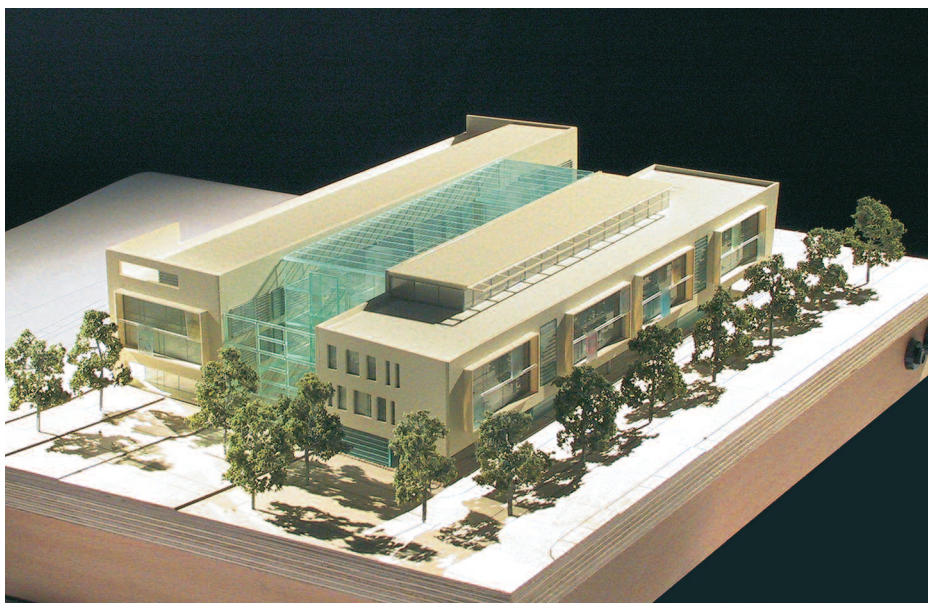
Modellfotos: Christoph Kraneburg



1. Preis: Henn Architekten Ingenieure, München



2. Preis: Heinle · Wischer & Partner, Stuttgart



3. Preis: Dieter Husemann · Dr. Claus Wiechmann, Braunschweig